

Probleme mit der Gebührenbuchung bei der Rückläuferverarbeitung

Beitrag von „Schloets“ vom 18. Januar 2018, 10:10

Hallo,

vielen Dank für die Aufnahme in diesem Forum!

Ich bin gerade dabei die Rückläuferverarbeitung einzurichten. Hierzu habe ich die GVC-Codes für die SEPA-DD Lastschriften (108 und 109) mit den dazugehörigen externen/internen Rückläufergründen im Customizing zugeordnet.

Alle haben jeweils dieselben Buchungsregeln und die Rücknahme des OP hinterlegt

Rückläufer-Buchungsregel

Bereich 1: Zwischenkonto an Bank (1-Buchen Sachkonto)

Bereich 2: „blank“ an Zwischenkonto (7-Ausgl. Perskto Soll)

Gebühren-Buchungsregel

Bereich 1: Zwischenkonto an Bank (1-Buchen Sachkonto)

Bereich 2: Buchungsschlüssel 04 an Zwischenkonto (2-Buchen Perskto Soll)

=> Gebühren sollen auf den Debitor belastet werden

Nun lese ich den entsprechenden Kontoauszug ein.

Beispiel:

Lastschriftbetrag = 126,94

Rücklastschrift = 135,44 (inkl. 8,50 EUR Gebühren)

1. Buchungsbereich 1

Zwischenkonto 135,44 an Bank 135,44

2. Rücknahme Ausgleich

Die Rücknahme des ursprünglichen Zahlungsbeleges funktioniert einwandfrei, so dass die Forderungen in Höhe von 126,94 wieder offen sind.

3. Änderung der Belegzeilen (Mahn-/Zahlsperre)

Funktioniert ebenfalls einwandfrei.

4. Buchungsbereich 2 – Ausgleich der Rücklastschrift mit Zahlungseingang auf dem Debitor.

Der Ausgleich des ursprünglichen Beleges aus dem SEPA-DD Zahllauf wird korrekt mit der Rücklastschrift ausgeglichen.

Debitor 126,94 an Zwischenkonto 126,94

5. Buchungsbereich 2 – Gebühren

An dieser Stelle habe ich nun ein Problem, da die Buchung der Gebühren nicht durchgeführt wird. Ich kann mir aktuell nicht erklären warum. Die Buchungsregel ist im Customizing hinterlegt und m. E. korrekt ausgeprägt. Im Protokoll zum Kontoauszug erscheint auch der Fehler ">>>>>>>>> Fehler: (des Zahlprogramm", der jedoch nicht eindeutig und hilfreich ist.

	A
	B
	B
	B
	B
	>
UR	126,94
BELNR 00071000322018	

Ich habe noch nicht so ganz verstanden wann die Gebühren-Buchungsregel aufgerufen wird und woher das System an den Gebührenbetrag kommt. Über ein Suchmuster habe ich die Gebühren mal in das Feld FEBEP-SPESK gesteuert. Hier werden die Gebühren jedoch ergebniswirksam ausgebucht (Konto aus T030 zum Vorgang BSP).

Muss an dieser Stelle vielleicht zwingend das BADI FIEB_RETURNS_ADDIN aktiviert und ausgeprägt werden?

Viele Grüße
Sebastian

Beitrag von „Claus Wild“ vom 18. Januar 2018, 12:28

Hallo Sebastian,

wenn Du das BAdI FIEB_RETURNS_ADDIN noch nicht ausgeprägt hast würde ich es aktivieren bzw. anlegen - dazu wird auch ein Beispiel ausgeliefert wie die Gebühren aus dem Verwendungszweck ausgelesen werden.

E_MSGV0	TYPE SY-MSGV0	Nachrichten, Nachrichtennummer
E_MSGV1	TYPE SY-MSGV1	Nachrichten, Nachrichtenvariable
E_MSGV2	TYPE SY-MSGV2	Nachrichten, Nachrichtenvariable
E_MSGV3	TYPE SY-MSGV3	Nachrichten, Nachrichtenvariable
E_MSGV4	TYPE SY-MSGV4	Nachrichten, Nachrichtenvariable
C_RETURN_CHARGES	TYPE FIEB_RET_CHARGES	Rückläufergebühren im el. Kontoauszug

Methode	IF_EX_FIEB_RETURNS_ADDIN~CHANGE_RETURN_CHARGES	aktiv
---------	--	-------

```

16  * for example: if the standard has found a return reason but not
17  * the charges amount
18  * search it in the references and fill it then:
19  if c_return_charges-kwbtr is initial.
20  loop at t_febre into l_febre.
21      concatenate l_ref_string l_febre-VWEZW into l_ref_string.
22  endloop.
23  * for example, the return_charges in the references
24  * look always like this: 'Bank Charges: 10,00':
25      l_search_pattern = 'Bank Charges:'. "#EC NOTEXT
26      find l_search_pattern in l_ref_string match offset l_offset.
27      if sy-subrc = 0.
28          * string 'Bank Charges: ' has length 14 and the amount has length 5
29          l_offset = l_offset + 14.
30          l_raw_amount = l_ref_string+l_offset(5).
31          replace ',' with '.' into l_raw_amount.
32          call function 'CURRENCY_AMOUNT_IDOC_TO_SAP'
33              EXPORTING
34                  currency      = i_febko-waers
35                  idoc_amount   = l_raw_amount
36              IMPORTING
37                  sap_amount    = c_return_charges-kwbtr
38          EXCEPTIONS

```

Wenn ihr XML-Kontoauszüge verwendet (Bspw. camt.053) können die Gebühren auch direkt über eine

XSLT-Transformation zugewiesen werden, dann wird das BADl nicht zwingend benötigt, da der Wert des Kontoauszugs direkt dem Feld der FEBEP zugeordnet werden kann.

```

195      </KWAER>
196      <KWBTR>
197        <xsl:value-of select="ns0:Amt"/>
198      </KWBTR>
199      <!--Charges-->
200      <xsl:if test="ns0:Chrgs">
201        <SPESK>
202          <xsl:value-of select="ns0:Chrgs/ns0:Amt"/>
203        </SPESK>
204      </xsl:if>
205      <!--Foreign Currency Amount-->
206      <xsl:if test="ns0:NtryDtls/ns0:TxDtls/ns0:AmtDtls/ns0:InstdAmt">
207        <FWAER>

```

Viele Grüße

Claus

Beitrag von „Schloets“ vom 19. Januar 2018, 01:23

Hallo Claus,

vielen Dank für deine Antwort. Ich habe heute das BAdI implementiert und das Beispiel-Coding der SAP entsprechend angepasst. Nun funktioniert alles.

Jedoch musste bei mir auch die Vorzeichenumkehr für die Gebühren gemacht werden. [--> siehe Thread Rücklastschrift](#)

Viele Grüße

Sebastian

Beitrag von „HappySAP“ vom 17. Mai 2018, 16:51

Hallo Sebastian,

könntest Du näher beschreiben, wie Du die Buchung auf das Gebührenkonto (It.T030 BSP) " abgeschaltet" hast?

Ich möchte die gleiche Buchungslogik anwenden wie du beschrieben hast:

Rückläufer-Buchungsregel

Bereich 1: Zwischenkonto an Bank (1-Buchen Sachkonto)

Bereich 2: „blank“ an Zwischenkonto (7-Ausgl. Perskto Soll)

Gebühren-Buchungsregel

Bereich 1: Zwischenkonto an Bank (1-Buchen Sachkonto)

Bereich 2: Buchungsschlüssel 04 an Zwischenkonto (2-Buchen Perskto Soll)

=> Gebühren sollen auf den Debitor belastet werden

Nachdem ich das Badi aktiviert habe und darin c_return_charges-kwbtr mit dem Gebührenwert (aus i_febep-spesk) versorgt habe, werden die Buchungen schon recht schön erzeugt.

Allerdings wird

- a) bei der Rückläuferbuchung Bereich 1 der Betrag um die Gebühr erhöht
- b) bei der Rückläuferbuchung Bereich 2 die Gebühr auf das Spesenkonto gebucht
- b) bei der Rückläuferbuchung Bereich 2 der Betrag am Bankverrechnungskonto um die Gebühr erhöht.

Ich lese CAMT054 ein.

Gruss HappySAP

Beitrag von „HappySAP“ vom 7. Juni 2018, 14:02

Ich habe nun die Transformation CAMT.054 dahingehend geändert, dass der Gebührenbetrag (chrgs) nicht übernommen wird.

Die eigentliche Gebührenposition kann ich auf Debitor buchen, da die Endtoendid auch hier den Zahlungsbeleg enthält. Dadurch wird der Debitor gefunden.

Gruss HappySAP